

## **Liebe Schüler\*innen,**

der internationale Warenverkehr bietet uns allen viele Vorteile. Im Supermarkt könnt ihr Obst und Gemüse kaufen, welches in Deutschland nicht wachsen würde. Produkte wie z.B. Kleidung oder Sportbälle sind für euch erschwinglicher, als wenn diese in Deutschland hergestellt werden würden. Und ohne ihn könntet ihr keine Schokolade genießen!

Ob per Flugzeug, Schiff, LKW oder Bahn: Jeden Tag sind Millionen Tonnen von Gütern zu uns unterwegs. Produkte aus anderen Ländern und Kontinenten sind nicht nur bei euch zu Hause zu finden, sondern auch in der Schule. Dazu zählen die Schokolade im Kiosk und der Kaffee im Lehrer\*innenzimmer ebenso wie der Ball im Sportunterricht oder das Papier im Drucker.

Der Begriff, der bei der Beschreibung dieser weltweiten Verflechtung häufig genannt wird, lautet Globalisierung.

### **Die Schattenseiten der globalisierten Welt**

Viele der Produkte - oder aber die Rohstoffe, aus denen sie hergestellt werden - stammen aus Ländern der südlichen Erdhalbkugel. Millionen von Arbeiter\*innen stellen dort die Produkte her, die wir tagtäglich kaufen. Der Haken dabei: Viele von ihnen erhalten dafür einen so geringen Lohn, dass sie in Armut leben. Die Arbeitsbedingungen sind häufig menschenwürdig. Selbst Kinder müssen schwer arbeiten, um das Überleben der Familie zu sichern. Die Folge: Sie können nicht zur Schule gehen. Zudem kommt der Schutz der Umwelt zu kurz.

### **Was ist zu tun?**

Die Vereinten Nationen haben ebenso wie viele einzelne Länder Regeln aufgestellt, die helfen sollen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber es bleibt noch viel zu tun.

### **Fairer Handel als Beitrag für eine gerechte Welt**

Auch mit unserem Einkaufsverhalten können wir dazu beitragen. Der Kauf fair gehandelter Produkte gehört dazu! Schon seit Jahrzehnten gibt es Produkte aus dem Fairen Handel, die eine faire Bezahlung und menschenwürdiges Arbeiten gewährleisten. Dazu zählen Bananen, Orangensaft und Schokolade genauso wie Kaffee, T-Shirts, Sportbälle und Schokolade.

### **Mit dem Fairness-Check zur fairen Schule**

Es ist nicht möglich, die Welt im Handumdrehen gerecht zu machen, aber ihr könnt gemeinsam einen Beitrag für eine fairere Welt leisten, zu Hause genauso wie in der Schule.

Der Fairness-Check zeigt euch, wie es mit den Herstellungsbedingungen von Produkten aussieht, die es auch in der Schule gibt. Ihr erfahrt, wie der Faire Handel funktioniert und welche Verbesserungen er für die Arbeiter\*innen und Produzent\*innen bringt.

Eine Checkliste hilft euch dabei, eure Schule genauer unter die Lupe zu nehmen. Gemeinsam findet ihr heraus, welche Produkte in eurer Schule schon fair gehandelt sind und bei welchen noch Nachholbedarf besteht.

Mit der Einführung eines fair gehandelten Produkts in eurer Schule könnt ihr ein Zeichen für globale Gerechtigkeit setzen. Außerdem erhaltet ihr Anregungen für Aktionen, mit denen ihr Mitschüler\*innen, Lehrkräfte und Eltern motivieren könnt, fair einzukaufen.

Wenn ihr euch bereits mit dem Fairen Handel beschäftigt habt, habt ihr die Möglichkeit, gleich mit der Checkliste loszulegen. Der Fairness-Check ist in Phasen gegliedert, so dass ein Einstieg an verschiedenen Stellen möglich ist.

***Wir wünschen euch viel Spaß bei Durchführung des Fairness-Checks und viel Erfolg auf dem Weg zur fairen Schule!***

***Euer Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro und euer Team von JANUN Hannover e.V.***